

Willkommen in Madrid

Als Hommage an den spanischen Maler Joaquín Sorolla zeigt das Prado-Museum im Saal 60 des Villanueva-Gebäudes, dem Ausstellungsraum für die Sammlungen des 19. Jahrhunderts, eine Reihe ausgewählter Porträts des Künstlers aus dem Museumsbesitz. So sind vom 21. Dezember bis 18. Juni Werke der ständigen Sammlung im angrenzenden Saal 60 A und im Saal 62 A, dem Ausstellungsraum für Porträts von Künstlern des 19. Jahrhunderts (darunter vier Gemälde Sorollas), zu sehen.

Die Ausstellung ermöglicht dem Betrachter einen umfassenden Überblick über die Entwicklung Sorollas als Porträtmaler, als der er sich im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts einen internationalen Ruf erwarb. Joaquín Sorollas (1863 - 1923) Schaffen als Porträtist fällt sowohl durch die Anzahl seiner Werke als auch deren hohe Qualität auf. Seine Arbeit an der Seite des Fotografen Antonio García in jungen Jahren ermöglichte ihm das Festhalten des Natürlichen genau im richtigen Moment - ein Aspekt, der schon in den Gemälden seiner Ausbildungsjahre sichtbar ist.

Von den 23 Gemälden des Künstlers im Besitz des Prado sind 18 Porträts, darunter die beiden Neuanschaffungen aus dem Jahr 2022 *Martín Rico* (Saal 62 A) und *Manuel Bartolomé Cossío*, das jetzt in der Ausstellungshalle zu sehen ist.

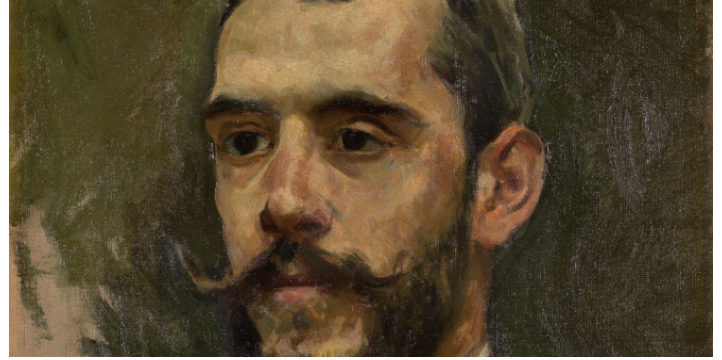
Das Porträt von *Manuel Bartolomé Cossío*, Mitglied des ersten Museumsrats des Prado und Verfasser der ersten großen Publikation über El Greco, ist nach einer kürzlich erfolgten Restaurierung im Saal 60 A des Museums zu sehen. Daneben hängt das Cossío gewidmete Porträt von *Francisco Giner de los Ríos*, seinem Nachfolger als Leiter der Institution. Nach dem spanischen Bürgerkrieg wurden die beiden Gemälde außer Landes gebracht, nun aber dem spanischen kunsthistorischen Kulturerbe wieder zugeführt.

Sorollas Schaffen auf diesem Gebiet offenbart häufig seine Anlehnung an die alten Meister, insbesondere an Velázquez - zu erkennen an den Schwarz- und Grautönen von Werken wie *Der Maler Aureliano Beruete* und *María Teresa Moret*, seinen wohl besten Porträts, sowie in der räumlichen Unbestimmtheit des ersteren.

Bildnachweis:

- *Manuel Bartolomé Cossío*. Joaquín Sorolla, 1908. Madrid, Prado-Nationalmuseum
- *María Figueroa als Menina gekleidet*. Joaquín Sorolla, 1901. Öl auf Leinwand. Madrid, Prado-Nationalmuseum, Saal 060
- *Rafael Altamira y Crevea*. Joaquín Sorolla, 1886. Öl auf Leinwand. Madrid, Prado-Nationalmuseum, Saal 060

- *María de los Ángeles Beruete y Moret, Gräfin-Witwe von Muguero. Joaquín Sorolla, 1904. Öl auf Leinwand. Madrid, Prado-Nationalmuseum, Saal 060*



Practical Information

Wann

Bis zum 18. Juni

Adresse

Paseo
del Prado, s/n
28014

Telefon

E-Mail-Adresse

Metro

Estación del Arte (L1)
Banco de España (L2)
Atocha (L1)

Nahverkehrszug (Cercanías)

Madrid-Atocha

Eintrittspreis

Eintritt regulär: 15 € Eintritt ermäßigt: 7,50 €
Siehe offizielle Website

Art

Ausstellungen
Malerei

Wo

Prado-Museum

Touristenzone

Paseo del Arte

Fax

Web

<https://www.museodelprado.es/actualidad/exposicion/retratos-de-joaquin-sorolla-1863-1923-en-el-museo/2f9c9749-54a2-b25b-4afb-932e76fdb8cf>

Bus

001, 6, 10, 14, 19, 26, 27, 32, 34, 37, 45,
C03, E1, N9, N10, N11, N12, N13, N14,
N15, N17, N25, N26

Fahrradverleih (BiciMad)

Consulta el mapa de estaciones .

Uhrzeit

Montag bis Samstag: 10:00 - 20:00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10:00 - 19:00 Uhr
Geschlossen: 1. Januar, 1. Mai, 25.
Dezember Siehe offizielle Website



Official Toursim Website

